

Aufnahmeprüfung Berufsmaturität 1 / 2017

Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung

Bitte ankreuzen

Wirtschaftsmittelschule

Informatikmittelschule

Kaufmännische Berufsfachschule

Name: _____

Vorname _____

Kand. Nr. _____

Prüfungsort bwd Bern

Fach Deutsch

Datum Samstag, 11. März 2017

Zeit 75 Minuten

Hilfsmittel Eigenes Rechtschreibwörterbuch

Bewertung	Maximale Punktzahl	Erreichte Punktzahl
Inhalt Aufgabe erfasst und konsequent behandelt Thema ausführlich, differenziert und vertieft bearbeitet, anschaulich dargestellt	10	
Form / Struktur Systematischer und strukturierter Aufbau des Inhalts: logisch, nachvollziehbar und klar	10	
Sprache - Klare, treffende Wortwahl, umfangreicher Wortschatz, stilistisch korrekt (5 P.) - Formale Korrektheit: Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung (5 P.)	10	
Total	30	
Expertinnen/Experten: _____ / _____		Note:

Bitte tragen Sie in der Kopfzeile *jedes* Prüfungsblattes Ihren Namen, Vornamen und Ihre Kandidatennummer ein.

Name: _____ Vorname: _____ Kandidatennummer: _____

Aufgabe:

Verfassen Sie zu **einem der beiden Themen** einen informativen, logisch aufgebauten und sprachlich korrekten Text.

Thema 1: Freundschaft

In der realen Welt schrecken immer mehr Jugendliche davor zurück, ihre Freunde auch so zu nennen. Viele sprechen nur noch von „Kollegen“, im besten Fall von „guten Kollegen“. Auf Facebook hingegen haben sie teilweise Hunderte von Freunden.

Erklären Sie in einem ersten Schritt, was Sie unter einem „Freund“ verstehen, was unter einem „Kollegen“ und was unter einem „Facebook-Freund“.

Beschreiben Sie anschliessend, was Sie von Ihren Freunden erwarten, was Sie diesen im Gegenzug bieten und wie wichtig Ihnen Freundschaften sind!

Thema 2: Leben auf dem Land, leben in der Stadt?

Der Wegzug aus der Stadt zum Wohnen im Grünen ist in der ganzen Schweiz ein aktueller Trend. Immer mehr Leute ziehen aus der Stadt aufs Land. Vor allem Familien mit Kindern, aber auch Paare ohne Kind und Singles suchen ihr Wohnglück in der ländlichen Idylle.

Zeigen Sie Pro- und Kontra-Argumente des Lebens auf dem Land. Erklären Sie anschliessend, wo Sie selber später lieber wohnen möchten und weshalb.